

WochenKurier als Stadtextperte

Team befragt 40 Institutionen zur Zukunft von Weißwasser

Noch bis Freitag ist das Team der Uni Kaiserslautern in Weißwasser unterwegs. Befragt werden 40 „Stadtextperten“ aus unterschiedlichen Bereichen, wie Wirtschaft, Politik, Vereinswesen oder Medien. Vor einer Woche war das Team auch beim WochenKurier zu Gast.

Entstanden sei die Idee vor zwei Jahren. Damals habe Bürgermeister Torsten Pötzsch ihn angesprochen, erinnert sich Holger Schmidt. Er ist an der TU in Kaiserslautern Professor im Fachbereich Stadtumbau und Ortserneuerung und leitet die Befragungen in Weißwasser. „Es gibt ja viele unterschiedliche Planungen und Konzepte, zum Beispiel für die Belebung der Innenstadt. Da werden dann teilweise 70 Prioritäten aufgezählt. Aber wo alles Priorität ist, ist nichts Priorität“, sagt der Professor. Deswegen verfolgt man einen anderen Ansatz, will



Holger Schmidt (rechts), Leiter des vierköpfigen Teams aus dem Fachgebiet Stadtumbau und Ortserneuerung der Technischen Universität Kaiserslautern, besuchte vergangene Woche mit einem Kollegen den WochenKurier. Foto: Keil

sich auf wenige Brennpunkte konzentrieren und dann konkrete Lösungsvorschläge liefern. Dazu hat man sich vier Planungsbüros mit ins Boot geholt. Dabei sind Stadt- und Landschaftsplaner Stephan Westermann aus Berlin, die „Mobile Einsatztruppe Stadt und Stil“ (MESS) aus Kaiserslautern, Quas Stadtplaner aus Wei-

mar und die Planungsgruppe ABV der Hochschule Lausitz.

Am Ende des Prozesses steht vom 17. bis 23. März die Planungswerkstatt, bei dem die Teams ihre Ideen der Öffentlichkeit vorstellen anschließend zur Diskussion einladen sowie die Ergebnispräsentation am 11. April. Tony Keil